

## **Antrag**

**der Abgeordneten Horst Friedrich (Bayreuth), Hans-Michael Goldmann, Dr. Karlheinz Gutmacher, Cornelia Pieper, Hildebrecht Braun (Augsburg), Rainer Brüderle, Jörg van Essen, Rainer Funke, Walter Hirche, Birgit Homburger, Dr. Werner Hoyer, Ulrich Irmer, Dr. Heinrich L. Kolb, Gudrun Kopp, Jürgen Koppelin, Dr. Edzard Schmidt-Jortzig, Dr. Irmgard Schwaetzer, Marita Sehn, Dr. Hermann Otto Solms, Carl-Ludwig Thiele, Dr. Wolfgang Gerhardt und der Fraktion der F.D.P.**

### **Ja zur Schienenneubaustrecke Nürnberg–Erfurt–Halle/Leipzig–Berlin**

Der Bundestag möge beschließen:

Der Deutsche Bundestag begrüßt die Forderung des Vorstandsvorsitzenden der DB AG, Hartmut Mehdorn, den vorläufigen Baustopp für das Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nr. 8 aufzuheben und die Neubaustrecke weiterzubauen. Das VDE 8 schafft eine leistungsfähige, moderne und schnelle Schienenverbindung zwischen Süddeutschland, Thüringen, Sachsen-Anhalt, Sachsen und dem Raum Berlin und ist Bestandteil des entstehenden europäischen Hochgeschwindigkeitsnetzes. Es sichert den Anschluss der neuen Bundesländer an das europäische Hochgeschwindigkeitsschienennetz und stärkt den Verkehrsträger Schiene im Verhältnis zum Straßen- und Luftverkehr.

Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf, ihre Fehlentscheidung zu korrigieren, den vorläufigen Baustopp für das Projekt aufzuheben, die Neubaustrecke zügig zu realisieren und dem Deutschen Bundestag über die Finanzierungs- und Ausführungsplanung zu berichten.

Berlin, den 14.03.2000

**Horst Friedrich (Bayreuth)  
Hans-Michael Goldmann  
Dr. Karlheinz Gutmacher  
Cornelia Pieper  
Hildebrecht Braun (Augsburg)  
Rainer Brüderle  
Jörg van Essen  
Rainer Funke  
Walter Hirche  
Birgit Homburger  
Dr. Werner Hoyer**

**Ulrich Irmer  
Dr. Heinrich L. Kolb  
Gudrun Kopp  
Jürgen Koppelin  
Dr. Edzard Schmidt-Jortzig  
Dr. Irmgard Schwaetzer  
Marita Sehn  
Dr. Hermann Otto Solms  
Carl-Ludwig Thiele  
Dr. Wolfgang Gerhardt und der Fraktion der F.D.P.**

**Begründung:**

Die Forderung von Bahnvorstand Hartmut Mehdorn nach einem Weiterbau des VDE 8 ist im politischen Raum auf breite Zustimmung gestoßen. Es hat sich herausgestellt, dass der Neubau der Schnellstrecke große Bedeutung für die Leistungsfähigkeit des europäischen Hochgeschwindigkeitsnetzes hat und zusätzlich ein Kernstück für die Erschließung der neuen Bundesländer über den Verkehrsträger Schiene darstellt. Insofern war die Entscheidung der Bundesregierung, Investitionen einzusparen und die Strecke vorerst nicht zu bauen, falsch und muss dringend korrigiert werden.